



Sammlung Theaterzettel

D' Pariser Reis

Stoskopf, Gustave

1901-01-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 10. Januar 1901.

Siebenzehnte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Einmaliges Ensemble-Gastspiel des Elsässischen Theaters aus Strassburg.

Zum ersten Male:

D' Pariser Reis.

Schwank in 3 Akten von G. Stoskopf.
Artistische Leitung: Leo Ackermann.

Personen:

Maitüchel, Schacob	Abolph Horich.
Häfelé, Christian	Eugen Criqui.
Charles, Sohn vom Häfelé	Henri Wolff.
Strohrörl, Wirth in Schnokepeterbach	Alphons Bischoff.
Nothhan, Weinhändler und Ergänzungsrichter	Abolph Wolff.
Stift, Gerichtsssekretär	Joseph Dietrich.
Linse, Photograph	Hermann Günther.
Doni, Knecht beim Strohrörl	Georg Maurer.
Ein Polizist	Paul Bogt.
Schung, Portner im Hause der Tante Kathrin	Karl Weber.
Mme. Maitüchel, Schöpfung	Eugenie Heimbürger.
Urschenie Maitüchel, deren Tochter	Roëmie Hornecker.
Mme. Häfelé, Lüwih	Mina Harlsinger.
d' Tante Kathrin, Verwandte der Familien Maitüchel u. Häfelé	Emma Heimbürger.
Mej. Käthel, Tochter von Strohrörl	Helene Wagner.

Bauern und Bauernburschen aus Schnokepeterbach.

Ort der Handlung: 1. und 3. Akt in Straßburg bei d'r Tante Kathrin, 2. Akt in Schnokepeterbach. — Zeit: 1900.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang präzise 1/2 8 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet je eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise.

Ganze Logen.		Einzeln Logenplätze.		Loge I. Rang, 1. Reihe	
Partre	Mt. 3.25 per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.—	Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mt. 4.75 per Platz
Logen I. Rang	3.75	Reserveloge I. Rang, 2., 3. und 4. Reihe	5.—	Logen II. Rang, 1. Reihe	4.25
Logen II. Rang	2.—	Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50	Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—
		Reserveloge II. Rang, 2., und 3. Reihe	3.—	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20
		Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50	Sperrsitze im I. Parquet	3.50
		Parterrelogen 1. Reihe	4.25	Sperrsitze im II. Parquet	2.50
		Parterrelogen 2. u. 3. Reihe	3.75	Stehplätze im Parquet	2.50
				Parterre	1.50
				Gallerieloge	—80
				Gallerie	—40

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Stufenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstet, Reisebürohandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 11. Januar 1901. 46. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Johannisfeuer.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 7 Uhr.